

Juli 2009

## UnternehmerBrief



### KRAVAG wächst gegen den Markttrend

Spezialversicherer baut Marktführerschaft aus



Branchenwissen, Spezial-Policen und qualifizierte Beratung durch die Straßenverkehrsgenossenschaften: KRAVAG-Chef Bernhard Meyer freut sich, dass die Qualität der KRAVAG auch neue Firmenkunden überzeugt. Foto: KRAVAG

„KRAVAG ist hervorragend im Markt aufgestellt und gerade jetzt in der aktuellen Wirtschaftskrise ein stabiler, verlässlicher Partner für unsere Kunden“, so KRAVAG-Chef Bernhard Meyer am 25. Juni auf der Delegiertenversammlung am Tegernsee. Die KRAVAG-LOGISTIC erzielte 2008 ein Beitragswachstum von 4,2 Prozent auf 517 Mio. Euro und konnte rund 32.000 neue Verträge per saldo dazugewinnen. Mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent hat sie damit ihre Marktführerschaft im gewerblichen Güterverkehr weiter ausgebaut. Obwohl die Wirtschaftskrise bei vielen Unternehmern zu Lkw-Stilllegungen und sinkenden Transportkapazitäten im Verkehrsgewerbe führt, konnte KRAVAG zahlreiche Neukunden von der hohen Qualität unserer spezialisierten Versicherungslösungen und Dienstleistungen überzeugen“.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist laut Meyer die fundierte Branchenkenntnis der KRAVAG und die Partnerschaft mit den Straßenverkehrsgenossenschaften. Die Kostenquote liegt mit 16,3 Prozent weiter auf niedrigem Marktniveau. Die Schadenquote stieg nur leicht auf 82,4 Prozent. Insgesamt erwirtschaftete die KRAVAG-LOGISTIC einen Jahresüberschuss von 13,3 Mio. Euro.

Fortsetzung auf Seite 2

### Inhalt

- > Dr. Norbert Rollinger neu im R+V-Vorstand ..... 2
- > SVL-Versorgungswerk: Altersvorsorge exklusiv für die Branche ... 3
- > 20 Jahre KUSS: Profis im Schadenmanagement ..... 3
- > „Der Rote Ritter“ beschützt Kinder im Straßenverkehr ..... 4

#### Schwarze Schafe in Internet-Frachtenbörsen

KRAVAG-Transportexperte Jürgen Raab warnt vor unseriösen Ladungsvermittlern im Internet. „Im Netz tummeln sich auch ‚Scheinfrachtführer‘, die die Waren mit gestohlenen Lkw oder gefälschten Kennzeichen abholen und anschließend samt Ladung auf Nimmerwiedersehen verschwinden.“ Das Nachsehen haben die Frachtführer: Die Eigentümer der Ladung ziehen sie für den Verlust zur Verantwortung.

#### Warenkreditversicherung für Flottenkunden

Die Ware ist ausgeliefert, doch das Geld bleibt aus. Der Auftraggeber ist zahlungsunfähig. KRAVAG bietet für diese Fälle eine auf dem Markt einzigartige Leistung. Seit Jahresbeginn sind in der Kfz-FlottenPolice ohne Mehrbeitrag Forderungsausfälle des Versicherungsnehmers gegen seine Auftraggeber aufgrund von Insolvenzen versicherbar, und zwar bis zu 10.000 Euro pro Jahr. Höhere Summen können über eine Standard-Warenkreditversicherung abgesichert werden. Informationen bieten die Versicherungsexperten der Straßenverkehrsgenossenschaften.

*Im Rahmen der KRAVAG-Delegiertenversammlung fanden auch Veränderungen in den Aufsichtsräten statt:*

#### **KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG**

*Mit Ablauf ihrer Mandatszeit sind die Aufsichtsratsmitglieder Hermann Schreck, Inhaber der Schreck GmbH, Langenhagen, und Rechtsanwalt Rolf-Peter Rocke, Vorsitzender des Vorstandes ADAC Hansa e.V., Hamburg, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu gewählt wurden Jürgen Manegold, Sprecher des Vorstandes Edebank AG, Hamburg, und der bisherige Delegierte Eduard Meyer, Geschäftsführer der Eduard Meyer Spedition KG, Bremervörde. Neuer Delegierter für die Landesstelle Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und damit Nachfolger von Eduard Meyer wird Georg Menell, Inhaber der Georg Menell Transportunternehmen GmbH & Co. KG, Ronnenberg.*

#### **KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG:**

*Hans-Christian Marschler, Mitglied des Vorstandes der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, hat sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde Werner Gockeln, Geschäftsführender Vorstand der SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG, Frankfurt, in den Aufsichtsrat gewählt. Peter Suchy, Geschäftsführer der Hoyer GmbH, Hamburg, ist in den Ruhestand getreten. Als sein Nachfolger wurde Ortwin Nast, Mitglied der Geschäftsführung der Hoyer GmbH, in den Aufsichtsrat gewählt.*

#### **KRAVAG-ALLGEMEINE Versicherungs-AG:**

*Julie Schellack, Mitglied der Geschäftsleitung der Martens & Prahls Versicherungskontor GmbH & Co. KG, Lübeck, wurde für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr. Stephan Bartelt, PHG beim Martens & Prahls Versicherungskontor, in den Aufsichtsrat gewählt.*

## Dr. Norbert Rollinger neu im R+V-Vorstand

Dr. Norbert Rollinger (45) ist seit April ordentliches Vorstandsmitglied der R+V Versicherung AG. Er wird zum 1. Januar 2010 die Nachfolge von Bernhard Meyer antreten, der zum Jahresende 2009 in den Ruhestand geht. Bernhard Meyer verantwortet das gesamte Kompositversicherungsgeschäft der R+V Gruppe, wozu auch die KRAVAG-Gesellschaften gehören.

Dr. Rollinger hat langjährige Erfahrungen im Versicherungsgeschäft. Nach Führungsfunktionen im Vertrieb bei den DBV-Winterthur Versicherungen übernahm der promovierte Jurist und Betriebswirt 1999 beim AXA-Konzern das Privatkundengeschäft mit den Zuständigkeiten für Kraftfahrt-, private Sach- und Haftpflicht- sowie Unfallversicherungen. Seit 2005 war Dr. Rollinger bei den Generali Versicherungen Mitglied der Vorstände für Kompositversicherungen und seit 2008 zusätz-



*Der künftige KRAVAG-Chef*

*Dr. Norbert Rollinger*

*Foto: KRAVAG*

lich Mitglied der Vorstände für Kompositversicherung der Volksfürsorge Versicherungsgruppe in Hamburg.

Der Luxemburger Dr. Rollinger ist verheiratet und hat drei Kinder.

*Fortsetzung von Seite 1*

Die ersten fünf Monate 2009 verliefen mit einem erneuten Beitragswachstum von 1,7 Prozent vielversprechend. Weiteren Erfolg verspricht sich der KRAVAG-Chef durch den verstärkten Einsatz von Spezialpolicen und Leistungserweiterungen beispielsweise in der Allgefahrendeckung der KRAVAG-Logistic-Police.

Auch die KRAVAG-ALLGEMEINE setzte 2008 ihren Wachstumskurs fort: Mit einem hervorragenden Kfz-Jahresendgeschäft konnte sie die Zahl der versicherten Fahrzeuge um 11,1

Prozent auf 640.000 steigern. Das Ende eines Kooperationsvertrags mit dem ADAC ließ die Beitragseinnahmen auf 274 Mio. Euro sinken. Bereinigt um diesen Sondereffekt stiegen die Beitragseinnahmen jedoch um 5,4 Prozent. Die Schadenquote war mit 86,1 Prozent nur geringfügig höher als im Vorjahr, die Kostenquote blieb mit 16,7 Prozent stabil. Insgesamt erwirtschaftete die KRAVAG-ALLGEMEINE einen Jahresüberschuss von 6,6 Mio. Euro. Auch 2009 gibt Anlass zur Freude: Das Beitragswachstum von 11,7 in den ersten fünf Monaten bestätigt die hohe Qualität des Pkw-Versicherers.

## SVL-Versorgungswerk:

### Altersvorsorge exklusiv für die Branche

Vom Straßenverkehrsgewerbe für das Straßenverkehrsgewerbe: Das SVL Versorgungswerk des Straßenverkehrs- und Logistikgewerbes e.V. ist die Branchenlösung für Information, Beratung und Angebote zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge. „Man kann es gar nicht oft genug betonen: Betriebliche Altersvorsorge ist eine der lohnendsten Investitionen in die Zukunft überhaupt“, betont SVL-Vorstand Klaus-Peter Röskes. „Beim SVL-Versorgungswerk bekommen Unternehmer und Mitarbeiter des Verkehrsgewerbes optimale Beratung und günstige Tarife“. Und der Unternehmer weiß, wovon er redet. Er hat seine Mitarbeiter persönlich von der Notwendigkeit einer zusätzlichen Altersvorsorge überzeugt und sie mit einem Gruppenvertrag über das SVL-Versorgungswerk abgesichert.

„Über den Verein profitieren auch kleinere Unternehmen von den Vorteilen günstiger Kollektivverträge“, sagt Matthias Döpelheuer. Der Altersvorsorge-Experte der R+V Versicherung ist seit Mai Geschäftsführer des SVL-Versorgungswerks und ge-

fragter Partner der Unternehmer bei den teilweise schwierigen Fragen zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Welche gesetzlichen Regelungen gelten bei der Unternehmensnachfolge? Welche Haftungsvorschriften muss der Firmeninhaber beachten? „Welche Form der bAV ist für das Unternehmen am günstigsten? Durch den ständigen Dialog mit den Vereinsgründern, dem Bundesverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) und der SVG Zentrale, weiß Döpelheuer „wo der Schuh drückt“ und welche Vorsorge-Lösungen vorteilhaft für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Unternehmer sind.

„Das SVL-Versorgungswerk ist ja quasi eine Selbsthilfeeinrichtung des Straßenverkehrsgewerbes“, so Döpelheuer. „Und deshalb haben branchenspezifische Lösungen und gezielte Beratung für uns höchste Priorität.“ Unternehmer bekommen Informationen zu den günstigen Altersvorsorge-Angeboten des SVL-Versorgungswerkes von den Spezialisten der Straßenverkehrsgenossenschaften oder direkt unter Telefon 040 – 23 606-5959.

## KRAVAG beim 24. Truck-Grand-Prix



Vom 24. bis 26. Juli findet wieder Europas größtes Trucker-Spektakel auf dem Nürburgring statt. Die KRAVAG ist zum 15. Mal mit dabei und stellt ihr Zelt dieses Mal direkt an der Rennstrecke im Industriepark auf.

Foto: Römstedt

## 20 Jahre KUSS: Profis im Schadenmanagement



Mit KUSS auf der sicheren Seite: Spediteur Thomas Hahn (li.) im Gespräch mit KUSS-Geschäftsführer Dr. Eberhard Wilkes.

Foto: Römstedt

Hamburg 23 606-295: Das Umweltschaden-Notfalltelefon der KRAVAG Umweltschutz und Sicherheitstechnik GmbH (KUSS) ist für viele Unternehmer des Verkehrsgewerbes Retter in der Not. Wenn ein Tankwagen verunglückt, eine Havarie im Gefahrgut-Lager auftritt oder ein beschädigter Lkw eine lange Ölspur auf der Autobahn hinterlässt, sind die Umwelt-Experten der KUSS rund um die Uhr erreichbar und übernehmen sofort das Schadenmanagement. Für die Schadenbilanz des Kunden wichtig ist die Abwehr unberechtigter Schadenersatzansprüche. Viele Firmenchefs möchten auf die Leistungen der KUSS nicht mehr verzichten. Mineralölspediteur Thomas Hahn aus Berlin bringt es auf den Punkt: „Die Leistungen der KUSS versetzen uns in die Lage, mit angemessenen Versicherungsprämien am Markt konkurrenzfähig zu sein.“ 20 Jahre Erfahrung und die Unterstützung eines Sachverständigen-Teams aus Geologen, Bau- und Agrar-Ingenieuren oder Chemikern sind ein unschätzbare Mehrwert für den Unternehmer. „Happy Birthday, KUSS, und weiterhin so kompetente Betreuung!“

## Der Rote Ritter beschützt Kinder im Straßenverkehr

Neuer Präventionspreis der Aktion Kinder-Unfallhilfe ist mit 20.000 Euro dotiert

Alle 15 Minuten verunglückt in Deutschland ein Kind unter 15 Jahren im Straßenverkehr – als Fußgänger, mit dem Fahrrad oder als Beifahrer im Auto. Im Schulkindalter stehen Verkehrsunfälle an der ersten Stelle einer traurigen Unfallstatistik. Kinder im Straßenverkehr zu schützen ist das Ziel des neuen Präventionspreises „Der Rote Ritter“. Mit ihm zeichnet der gemeinnützige Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“, Hamburg, herausragende Projekte aus, die die Sicherheit von Kindern erhöhen.

Wie können Kinder lernen, Gefahren richtig einzuschätzen? Gibt es technische Hilfsmittel, die die Verkehrssicherheit erhöhen? Mit welchen

Methoden lassen sich Unfallschwerpunkte entschärfen? „Es gibt in Deutschland viele Projekte, die sich mit diesen wichtigen Themen beschäftigen“, sagt Adalbert Wandt, Vorsitzender der Kinder-Unfallhilfe. „Doch leider blühen diese Ideen oft im Verborgenen“. Der Rote Ritter soll helfen, vorbildliche Unfallverhütungs-Maßnahmen bundesweit bekannt zu machen.

Jeder kann teilnehmen:  
Bis zum 31. Dezember 2009 können sowohl bereits realisierte Projekte eingereicht werden als

auch fertige Konzepte für präventive Maßnahmen. Den mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Preis kann die unabhängige Jury aus dem Umfeld des Straßenverkehrsgewerbes an einen oder mehrere Preisträger vergeben.

Alle Informationen zum Roten Ritter sind im Internet veröffentlicht unter [www.kinderunfallhilfe.de](http://www.kinderunfallhilfe.de).

Außerdem können die Unterlagen angefordert werden beim Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V., im Hause der KRAVAG-Versicherungen, Dr. Jan Zeibig, Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg, E-Mail: [jan.zeibig@kravag.de](mailto:jan.zeibig@kravag.de).



## Hilfe auf Rädern: Unternehmer können Sympathie-Truck mieten

MAN sponsert Lkw für den neuen Präventionspreis der Aktion Kinder-Unfallhilfe. Von links: Jürgen Messmer und Peter Hauck von der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH übergaben den 12-Tonner am Tegernsee an die Vorsitzenden der Aktion Kinder-Unfallhilfe Adalbert Wandt und Claus Herzig. Nach seinem Auftritt beim Truck-Grand-Prix soll der Lkw auf Sympathie-Tour durch Deutschland fahren. Gegen eine Spende können KRAVAG-Kunden das Fahrzeug für den guten Zweck tageweise mieten. Die Mail-Adresse für Buchungsanfragen: [Roter.Ritter@Wandt.de](mailto:Roter.Ritter@Wandt.de)

Foto: KRAVAG

### Impressum:

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG  
Heidenkampsweg 102  
20097 Hamburg  
Telefon (040) 23 606 - 0  
Fax (040) 23 606 - 4366  
E-Mail: [info@kravag.de](mailto:info@kravag.de)  
[www.kravag.de](http://www.kravag.de)

Ein Info-Service der Vertriebs-  
direktion SVG/GVG

Verantwortlich:  
Rita Jakli, R+V Versicherung,  
Konzern-Kommunikation  
Jens Wendling, Kompetenzzentrum  
für das Verkehrsgewerbe

Redaktion:  
Brigitte Römstedt

Layout:  
tom breuer grafik-design